



1. Veranstaltungshinweis zum Thema REGIONALWÄHRUNG
Ort: Bauhaus-Universität Weimar

28.-29. Sept. 2006 in Weimar

Monetäre Regionalisierung

Regionalwährungen als Katalysatoren einer endogenen Entwicklung.
 Internationale wissenschaftliche Tagung, Bauhaus-Universität Weimar

Weltweit ist eine Zunahme der Anzahl und Ausformung alternativer Währungs- und Wirtschaftssysteme zu beobachten – manche Systeme bestehen bereits seit langem, wie z. B. der Schweizer WIR-Ring. In den letzten Dekaden des vergangenen Jahrhunderts sind weltweit jedoch auch neue Formen alternativer und lokaler Währungssysteme aufgetaucht: Besonders erwähnt seien hier die LETS-Systeme oder Regional- und Sektoralwährungssysteme in Korea und Japan.

Die Fachkonferenz wird Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen, die ein zum Teil langjähriges Interesse an Regional- bzw. Lokalwährungssystemen teilen, zum transdisziplinären Dialog zusammenführen. Die Auswirkungen von lokalen Währungssystemen auf regionale soziale und ökonomische Strukturen werden anhand aktueller und historischer Beispiele aus dem europäischen (UK, Ungarn, Deutschland etc.) wie außereuropäischen Kontext (Canada, Bali, USA, Argentinien etc.) diskutiert.

Folgende Fragen stehen im Fokus:

Welche neuen und innovativen Möglichkeiten bieten Regionalwährungen für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung?

Wie sind erfolgreiche Regionalwährungen konzipiert und was können sie im Sinne eines nachhaltigen und sozialen Wirtschaftens leisten?

Im theoretischen Teil der Fachkonferenz werden lokale Währungssysteme aus Sicht von Experten verschiedener Fachdisziplinen (Geographie, Soziologie, Regionalentwicklung, Wirtschaftswissenschaften) im aktuellen wissenschaftlichen Diskurs platziert. Eine Auswahl historischer Beispiele dient zur Vertiefung des Verständnisses aktueller Entwicklungen. Neben dem Wissensaustausch dient die Konferenz einer Vernetzung von Experten unterschiedlicher Fachdisziplinen aus aller Welt im transdisziplinären Dialog.

Tagungssprachen sind in simultaner Übersetzung **deutsch und englisch**. Im Vorfeld des 4. Regiogeldkongresses bietet die Tagung zusätzlich die Möglichkeit zu einem konstruktiven Austausch zwischen wissenschaftlichen Experten und praktisch Tätigen aus den Regionalgeldinitiativen. Jetzt online anmelden!

www.monetary-regionalisation.com

Ort: Bauhaus-Universität Weimar

Veranstalter: Bauhaus-Universität Weimar,

Soziologie der Globalisierung, Prof. F. Eckardt

Anschrift: Bauhausstr. 7b, 99423 Weimar

Ansprechpartner: Kay Voßhenrich

E-Mail: regioprojekt@archit.uni-weimar.de, Telefon: 03643-583923

Das Programm:

Donnerstag, 28. September 2006

- 14:30 Uhr Begrüßung – Prof. Dr. Frank Eckardt
- 14:45 Uhr **Monetäre Regionalisierung** – Iris Dähnke
- 15:00 Uhr **Local currencies, alternative economies and regional development** – Prof. Bernard Lietaer

Block I

Lokale Währungssysteme: Lehren aus der Geschichte

- 16:30 Uhr **Regional currencies in the European history**
– Dr. Jérôme Blanc (Université Lumière Lyon)
- 17:00 Uhr **Stamp scrip money in the USA during the world economic crisis**
– Prof. Loren Gatch (University of Central Oklahoma)
- 17:30 Uhr **Money Changers – Currency reform from Aristotle to e-cash**
David Boyle (Author and Journalist, London)
- 20:00 Uhr **Geographies of monetary transformation**
Prof. Nigel Thrift (University of Oxford, UK)

Freitag, 29. September 2006

Block II

Lokale Währungssysteme: theoretische Zugänge

- 09:00 Uhr **Local currency systems and the creation of alternative economic geographies**
– Prof. Roger Lee (University of London, UK)
- 09:30 Uhr **Geld. Raum. Nachhaltigkeit.**
– Dr. Robert Musil (Universität Wien)
- 10:00 Uhr **Community money and the coherence of community**
– Prof. Jonathan Warner (Dordt College, Iowa)
- 11:00 Uhr **Wirtschaftliche Effekte von Regionalwährungen aus makroökonomischer Sicht**
– Prof. Dr. Wolfgang Cezanne (TU Cottbus)
- 11:30 Uhr **Regionalwährungen: Ein Beitrag zur lokalen Wirtschaftsförderung?**
– Dr. Gerhard Rösl (Volkswirtschaftstheorie)
- 12:00 Uhr **Komplementärwährungen und Geldpolitik.**
– Henning Osmer (Universität Oldenburg, Germany)

Block III

komplementäre Währungssysteme: aktuelle Entwicklungen weltweit

- 14:30 Uhr **LETS: Experiences from Britain and Canada**
– Michael Linton (Kanada)
- 15:00 Uhr **The case of Hungary**
– Dr. Peter North (University of Liverpool, UK)
- 16:30 Uhr **Community currencies outside western economies**
– Stephen DeMeulenaere (Strohhalp Foundation, Bali)
- 17:00 Uhr **Bartertrading in Argentina**
– Barbara Roßmeißl (Universität Passau)
- 18:30 Uhr **Complementary currency systems as catalysts for endogenous regional development**
Podiumsdiskussion mit B. Lietaer, M. Kennedy, N. Thrift, U. Scheiper, S. DeMeulenaere ...



2. Veranstaltungshinweis zum Thema REGIONALWÄHRUNG

Ort: Bauhaus-Universität Weimar

30. September – 01. Oktober 2006

4. Regiogeld Kongress

30. September - 01. Oktober 2006

„Es fehlt an Geld, nun gut, so schafft es denn.“
Den regionalen Aufschwung selbst gestalten!

Das Programm:

Samstag, 30. September 2006

- | | |
|-----------|---|
| 09:00 Uhr | Anreise und Anmeldung |
| 09:30 Uhr | Begrüßung und festliche Eröffnungsfeier |
| 10:30 Uhr | Den regionalen Aufbruch selbst gestalten Vortrag Gernot Schmidt (Sparkasse Leipzig) |
| 11:15 Uhr | Der Regiogeld-Verband stellt sich vor Vortrag Frank Jansky und Christian Gelleri |
| 12:00 Uhr | Pause / Mittagessen |
| 13:30 Uhr | Regiogeldprojekte in Deutschland: „REGIO-Karusell“, Muriel Herrmann und Ralf Becker |
| 15:00 Uhr | Kaffeepause |
| 15:30 Uhr | Workshop-Phase I Die Regiogeld Praktiker - Initiativen berichten |
| 17:00 Uhr | Kaffeepause |
| 17:30 Uhr | Gespräche mit der Politik Podiumsdiskussion mit Gästen aus der Bundes- und Landespolitik, Impulsreferat von Hans-Josef Fell (MdB) und Klaus Hardraht (ehem. Innenminister des Landes Sachsen) |
| 19:00 Uhr | Abendessen |
| 20:00 Uhr | Das „Money-Fest“ , Die Party zum Geld, Getränke, Gespräche, Gelder und Gaumenfreuden |

Sonntag, 01. Oktober 2006

- | | |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | Regionalisierung bringt mehr als Globalisierung. Vortrag Dr. Hans Ebert (FH Kufstein, Tirol) |
| 10:00 Uhr | Kaffeepause |
| 10:30 Uhr | Workshop-Phase II , Von der Theorie zur Praxis (endogene Regionalentwicklung, Energie, Citycards, Regios in Ostdeutschland ...) |
| 12:30 Uhr | Pause / Mittagessen |
| 13:30 Uhr | Workshop-Phase III , Von der Theorie zur Praxis (E-Cash, Software, Club of Rome, Einbindung öffentlicher Institutionen ...) |
| 15:00 Uhr | Kaffeepause |
| 15:30 Uhr | Workshop-Plenum Vorstellung der Workshopergebnisse |
| 17:00 Uhr | Regiogeld: Ausblick und Visionen Vortrag Prof. Margrit Kennedy |
| 18:00 Uhr | Abendessen |
| 19:30 Uhr | Geldgedanken , philosophisches Zwiegespräch mit Prof. H.-C. Binswanger (Geld und Magie) und Peter Sloterdijk (Weltinnenraum des Kapitals) |

In Deutschland geben bereits vierzehn Regiogeldinitiativen ihre eigenen Währungen heraus. Weitere 30 sind in Vorbereitung. Die Idee ist neu und revolutionär: Wenn das Geld an den Bedürfnissen vieler Menschen vorbeigeht und die Region verlässt, warum dann nicht einfach ein neues, ein zusätzliches, ein anderes Geld gestalten, das den Menschen und ihren Bedürfnissen dient?

In diesem Jahr findet der Regiogeldkongress zum vierten Mal statt. Ausrichtungsort ist die Kulturstadt Weimar in Thüringen. Ein Wochenende lang treffen sich Regiogeld-Theoretiker und Vertreter aller Regiogeldinitiativen aus ganz Deutschland zum Wissens- und Erfahrungsaustausch. Dieses Jahr wird sich alles um die Gestaltung und Konzeption, den Einsatz und die Wirksamkeit des „Werkzeugs Regiogeld“ für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft drehen, besonders für die so genannten „strukturschwachen“ Regionen. Der jüngst gegründete Regiogeld-Verband stellt sich der Öffentlichkeit vor, berichtet über den Stand der Dinge und präsentiert im „REGIO-Karusell“ die aktuellen Initiativen in Deutschland.

Gernot Schmidt von der Sparkasse Leipzig berichtet, warum seine Institution die Einführung eines Regiogelds plant. Hans Ebert (FH Kufstein) zeigt, dass es zum Beispiel der Region Rosenheim-Salzburg-Innsbruck wirtschaftlich deutlich besser ginge, würde man dort gewachsene Strukturen und brachliegende lokale Wirtschaftssektoren wieder reaktivieren. Margit Kennedy, Wegbereiterin der Regiogeldidee in Deutschland, wird einen Ausblick über die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der Bewegung geben und die Vision einer gerechteren Ökonomie mit komplementären Geldern umreißen.

Erstmals wird es eine Podiumsdiskussion mit politischen Gästen aus der Bundes- und Landespolitik geben. Erwartet werden hierzu unter anderem Hans-Josef Fell (MdB) und Klaus Hardraht (ehem. Innenminister des Landes Sachsen). Darüber hinaus können die Teilnehmer dieses Jahr aus einem Angebot von insgesamt dreißig Workshops vertiefende Themen auswählen, entsprechend ihrer eigenen Interessenschwerpunkte. Natürlich ist auch für den kulturellen Rahmen gesorgt. Das „Money-Fest“ – die Party zum Geld – lädt ein zu Getränken, Gesprächen, Geldern und Gaumenfreuden. Junge Musiker der Franz Liszt-Musikhochschule werden die Veranstaltung untermalen.

Zum Abschluss wird Hans Christoph Binswanger in einem offenen Zwiegespräch mit dem Philosophen Peter Sloterdijk Gedanken über Geld austauschen.

Geld ist ein gestaltbares Medium. Gestalten Sie mit! Die Teilnahme ist bereits ab 40,- Euro möglich. Jetzt online anmelden!

www.regiogeldkongress.de

Ort: Bauhaus-Universität Weimar
 Veranstalter: REGIOprojekt e.V.
 Anschrift: August-Bebel-Platz 4, 99423 Weimar
 Ansprechpartner: Ludwig Schuster
 E-Mail: regioprosjekt@livingcity.de
 Telefon: 03643 583923